



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.

Geschäftsbericht
für das Jahr 2002

**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin,
Tel. 2655 0864, Fax 2655 1263, e-Mail: bln_berlin@t-online.de**

ALLGEMEINES

Die Arbeit der BLN wurde von den Verbandsbeteiligungen nach § 60 BNatSchNeuregG bzw. § 39 a NatSchG Bln und nach anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Jahr 2002 wurden von der BLN 72 Stellungnahmen erarbeitet.

1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Geschäftsjahr wurde eine Mitgliederversammlung am 11. April 2002 abgehalten.

Der Vorstand setzt sich nach der letzten Jahreshauptversammlung wie folgt zusammen:

Tom Kirschey (Vorsitzender, NABU)
Gudrun Rademacher (Stellv. Vorsitzende, SDW)
Manfred Krauß (BUND)
Ulla Küpper (TVDN)
Gunter Langer (Grüne Liga)
Angele Schonert (NABU)

Herr Krauß legte sein Mandat mit Schreiben vom 3.9.2002 nieder. Seit Dezember 2002 nahm Frau Dr. Susanne Salinger vom BUND an den Sitzungen teil.

Auf der Mitgliederversammlung wurde der Tierschutzverein Berlin und Umgebung Corporation als 14. Mitglied aufgenommen, der Mitgliedsbeitrag auf 130,- € und der Abführungsbeitrag für den Klagefond auf 0,15 € pro Einzelmitglied festgesetzt. Ferner wurde beschlossen, dass die Broschüre „Positionen und Forderungen zum Naturschutz in Berlin“ (vom BUND und NABU erstellt) bei der Erarbeitung von Stellungnahmen berücksichtigt werden soll.

Weiterhin wurden Verfahrensregeln zur Erarbeitung von Stellungnahmen beschlossen.

Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2002 sind:

- Kritische Begleitung der Verwaltungsreform
- Umsetzung von Stellungnahmen
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Strategie Berlin 2020
- Wassersport auf Berliner Gewässern
- Umweltbildung und Ehrenamt
- Friedhofsentwicklungsplanung

2. Vorstandsarbeit und Geschäftliches

2.1. Vorstandsarbeit

Der Vorstand tagte im Zeitraum einmal im Monat mit Ausnahme der Sommermonate Juli/August. An den Sitzungen nahmen in der Regel 3 - 6 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter sowie Gäste teil.

Als Gäste konnten begrüßt werden:

- Dr. Matthias Baeseler, Dr. Camillo Kitzmann, NABU, Christiane Bernhardt, BUND (10.1.2002)
- Dr. Matthias Baeseler, NABU, Elfriede Menzel, IGT/BISS (4.9.2002)
- Frau Gelhaar, Herr Steffenhagen, Schutzgemeinschaft Großer Tiergarten (6.11.2002)
- Christian Muhs, Leiter der Obersten Naturschutzbehörde, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Torsten Hauschild, R. Altenkamp, Dr. Matthias Baeseler, Ulrike Kielhorn, alle NABU, Manfred Krauß, BUND (10.12.2002)

2.2. Finanzen

Institutionelle und projektbezogene Förderung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Im Haushaltsjahr 2002 standen der BLN insgesamt 44.687,- € als Institutionelle Förderung durch das Land Berlin zur Verfügung.

Am 6.11.2002 wurde die Kassenführung der BLN für die Jahre 1998 und 1999 geprüft. Alle Fragen konnten geklärt werden, ein Bericht liegt noch nicht vor.

Bußgelder, Spenden, Preise

Eine Geldbuße ging in Höhe von 100,- € ein.

SNB-Mittel

Projektbezogene Mittel wurden von der BLN für das Begleitprogramm zur Ausstellung „Naturschutz auf Berliner Friedhöfen“ von der Stiftung Naturschutz Berlin in Höhe von 1.407,63 € eingeworben.

Ein weiterer Fördermittelantrag für die Erarbeitung eines Specials zu Naturschutz auf Friedhöfen in Höhe von 9.560,- € wurde bewilligt, er wurde jedoch noch nicht kassenwirksam, weil die Arbeiten bis zum Jahresende 2002 noch nicht abgeschlossen waren.

Landschaftsinformationssystem Berliner Barnim

Für das im Dezember 2000 durch die GRÜN Berlin Park und Garten GmbH bewilligte und im Herbst 2001 abgeschlossene Projekt zur Erhebung von Grundlagen für ein Landschaftsinformationssystem zum Berliner Barnim erfolgten im Januar 2002 Restzahlungen in Höhe von 10.292,58 €.

Klagefond

Im Jahre 2002 gingen durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände 1.184,28 € ein. Davon wurden insgesamt für Klagen 702,10 € zur Verfügung gestellt. Der Betrag teilt sich folgendermaßen auf: für die BUND-Klage gegen die Baumfällungen in der Einflugschneise des Flughafen Tegels 203,- €, für die NABU-Klage gegen den geplanten Bau der Ausbildungsstätte des Bundesaußenministeriums auf Reihwerder 212,76 € und für die Klage der BLN gegen die Baumfällmaßnahmen im Zuge des Ausbaus der Landesstraße L 30 zwischen Erkner und Woltersdorf 286,34 €.

Am Ende des Jahres ist der Klagefond mit 9.061,77 € ausgestattet.

Der Kassenbericht für die Institutionelle Förderung ist als Anlage 1, für die Durchlaufgelder (Grün Berlin Park und Garten GmbH, Stiftung Naturschutz Berlin, sonst.) als Anlage 2 und die Übersicht zu den Einnahmen und Ausgaben aus dem Klagefond als Anlage 3 beigefügt.

2.3. Mitgliederstand

Die BLN hat gegenwärtig 14 Mitglieder und ein förderndes Mitglied.

2.4. Mitarbeitersituation

In dem Berichtszeitraum ist der Geschäftsführer *Manfred Schubert* fest angestellt gewesen.

Im Jahr 2002 verstärkten 3 Mitarbeiterinnen des NABU *Ute Buchen (bis 30.6.2002)*, *Renate Bergemann*, *Christine Müller (bis 30.11.2002)* die Arbeit der BLN. Deren Nachfolge traten *Edelgard Backhaus* und *Dr. Uwe Rink* an. Ab 12.11.2002 ergänzt *Hilde Niederehe* vom BUND das Team. Bis Juli arbeitete *Sibylle Hempel* vom FORUM Arbeit & Projekte bei der BLN.

Petra Schädler bearbeitete die Abrechnung der Finanzen (Zeitvertrag mit einem geringen Stundenumfang).

Jana Kowollik (8.4. – 8.6.2002) und *Hanna Baeck* (ab 4.11.2002) waren als Praktikantinnen bei der BLN tätig.

2.5. Geschäftsstelle

Für die Geschäftsstelle stehen ca. 40 qm Fläche – verteilt auf 2 Räume - zur Verfügung. Zusätzlich können die drei Tagungsräume im 4. Stock und Infrastruktureinrichtungen wie der Kopierer und die Bibliothek der Stiftung genutzt werden.

Für das mehr als 10 Jahre alte, defekte Faxgerät wurde ein neues leistungsfähiges Gerät beschafft.

3. MITARBEIT IN GREMIEN, AUSSCHÜSSEN UND VEREINEN

Die BLN war 2002 in folgenden Gremien vertreten (in alphabetischer Reihenfolge).

Aktionsbündnis Teufelsberg, Förderverein Naturpark Barnim, Kuratorium Naturpark Barnim, Runder Tisch Berliner Wald, Stiftungsrat Stiftung Naturschutz Berlin, Werkstatt Barnim

Manfred Schubert (BLN)

Fischereibeirat

Christiane Bernhardt (BUND)

Jagdbeirat

Rainer Altenkamp (NABU)

Kleingartenbeirat

Karl Weckwerth (BUND)

Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin

Johannes Verch

Rundfunkrat von Radio Berlin-Brandenburg

Leif Miller (Grüne Liga)

Im **Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege** ist Manfred Schubert als Sachverständiger vertreten.

4. VERBANDSBETEILIGUNGEN

Es wurden in dem Berichtszeitraum 72 Beteiligungen von der BLN erarbeitet. Die Aufgliederung der erarbeiteten Stellungnahmen ist der Anlage 4 zu entnehmen. In der Anlage 5 ist die zahlenmäßige Entwicklung der Verbandsbeteiligungen seit Gründung der BLN dargestellt.

Die Mitarbeiter und Mitglieder aus den Verbänden nahmen im Berichtszeitraum an Anhörungs- und Ortsterminen in Zusammenhang mit Verbandsbeteiligungen teil.

Die Liste der Verbandsbeteiligungen wurden alle zwei Wochen aktualisiert und an die Verbände geschickt.

Frau Müller hat eine Dokumentation zu den eingegangenen und bearbeiteten Stellungnahmen erarbeitet, aus der genau hervorgeht, ob und ggf. von wem eine Stellungnahme abgegeben wurde und ob es eine Antwort dazu von der Behörde gibt. Diese Dokumentation liegt in der BLN aus, auf Wunsch können die Stellungnahmen zugesandt werden.

Frau Hempel hat begonnen, an Hand ausgewählter Stellungnahmen aufzuarbeiten, ob und welche Anregungen und Kritikpunkte aus den Stellungnahmen von den Behörden umgesetzt worden sind. Wegen Ablauf ihres Arbeitsvertrages konnte die Auswertung jedoch nicht abgeschlossen werden.

In letzter Zeit ist festzustellen, dass vor allem bei Bebauungsplänen der BLN das Abwägungsergebnis häufiger als früher zugesandt wird.

Zahlenmäßige Übersicht über die abgegebenen Stellungnahmen

1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	3
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	0
3. Übergeordnete Planungen	3
4. Landschaftspläne	2
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	49
6. Eingriffe in Natur und Landschaft	4
7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	4
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, UVP	6
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren	1
10. Verbandsklagen, Sonstiges	3
Summe	72

Zu verschiedenen Themen gab es Termine, an denen die BLN teilnahm:

Waldzertifizierung, Spreepark, Bebauung Teufelsberg, S-Bhf. Charlottenburg und Ersatzmaßnahmen am Stuttgarter Platz, Spree-Konferenz, Gutsark Falkenberg

Zu ersten Gesprächen zur Anpassung des Berliner Naturschutzgesetzes an das neue Bundesnaturschutzgesetz lud die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Berliner Naturschutzverbände ein (16.8. u. 20.9.2002).

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung veranstaltete zwei Workshops zum Stadtentwicklungskonzept 2020, an einem von beiden nahm die BLN teil (16.12.2002)

Ein wichtiges Thema war weiterhin die Problematik der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, jetzt auch vor dem Hintergrund des neuen Bundesnaturschutzgesetzes. Dazu wurde ein Gutachten bei Rechtsanwalt Karsten Sommer in Auftrag gegeben, das jedoch noch nicht abgeschlossen ist.

5. VERBANDSKLAGEN

Neue Verbandsklagen wurden nicht geführt. Die Klage zu den Baumfällungen an der Landesstraße L 30 zwischen Erkner und Woltersdorf wird fortgeführt.

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**Pressemitteilungen**

Teilnahme an Pressekonferenz zum Tag der Artenvielfalt am 7.6.2002

Vorträge

- M. Schubert: Bedeutung der Berliner Friedhöfe für den Naturschutz. Tag des Friedhofs auf dem Waldfriedhof Zehlendorf (29.9.2002)

7. VERANSTALTUNGEN / TAGUNGEN / SEMINARE

- Moderation der Podiumsdiskussion mit Politikern beim 6. Landschaftstag Barnimer Feldmark in Alt-Landsberg (2.2.2002)
- Informationsveranstaltung zur Verbandsbeteiligung und Klagerechten nach dem neuen Bundesnaturschutzgesetz mit Rechtsanwalt Karsten Sommer (22.4.2002) (ca. 25 Teilnehmer)

- Mitveranstalter des 3. Tages der Artenvielfalt im Fort Hahneberg und Umgebung am 7./8.6.2002 (ca. 40 Experten und 300 Besucher)
- Veranstalter der 6. Ökofete in Wannsee (28.6 - 30.6.2002) (ca. 50 Teilnehmer)
- Ausstellung über die Arbeit der BLN im Umweltforum_Auferstehungskirche in Friedrichshain (5.9. – 15.10.2002)
- Tag des Friedhofs auf dem Waldfriedhof Zehlendorf (29.9.2002)
- Die Ausstellung zu „Naturschutz auf Friedhöfen“ wurden an folgenden Ausstellungsorten gezeigt (Rathaus Friedrichshain-Kreuzberg, Ev. Kirchengemeinde Nikolassee, St. Hedwig-Krankenhaus, Stiftung Naturschutz (mit Begleitprogramm), Parkfriedhof Tempelhof, Rathaus Marzahn, Naturschutzstation Malchow, Südwestkirchhof Stahnsdorf, Ev. Gemeinde am Fennpfuhl, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung). Anmeldungen für die Ausstellung liegen bis Sommer 2004 vor.
Das Begleitprogramm zur Ausstellung im April/Mai 2002 umfasste Vorträge, Führungen und eine gut besuchte Podiumsdiskussion zum Thema „Friedhofsentwicklungsplan“ (ca. 70 Teilnehmer).
- Der traditionelle Berlin-Barnimer Radwandertag, der für den 24.8.2002 geplant war, fiel wegen zeitlicher Engpässe in der Vorbereitung und der Unmöglichkeit der vorgesehenen Strecke aus.

8. PROJEKTE / KOORDINIERUNG / GESPRÄCHE

- Vorbereitung und Durchführung eines Gespräches der Naturschutzverbände mit Frau Staatssekretärin Krautzberger (14.3.2002) (ca. 10 Teilnehmer)
- Gespräch mit dem Stadtrat für Bauen, Stadtplanung, Naturschutz in Steglitz-Zehlendorf (4.12.2002)
- Unterstützung der Siedlungskampagne des NABU – Umwidmung von Flächen aus dem FNP zugunsten Grünnutzung
- Koordinierung Geschäftsführerrunde der hauptamtlichen Geschäftsführer der Berliner Naturschutzverbände

Berlin, 24. März 2003

Tom Kirschey
Vorsitzender

Manfred Schubert
Geschäftsführer